



**Biodiversitäetspfad-Pfingsthal.de**

Scan den Schmetterling mit der NFC-Funktion Deines Handys.

**Großes Mausohr**

**Insektenjäger**  
Fledermäuse jagen Insekten in der Luft, andere Insektenfresser jagen am Boden. Die Larven vieler dieser Insekten wachsen im Wasser und in den feuchten Uferzonen heran.

**Flatterbinse**

**Insektenleben**  
Vom Frühjahr an, den ganzen Sommer über, verwandeln sich die Larven der Wasserinsekten in Fluginsekten – von den eher lästigen Stechmücken über Eintagsfliegen bis hin zu den Libellen, die geschickt andere Insekten aus der Luft fangen.

**Schilf**

**Libellenlarve**

**Fangmaske und Saugzangen**  
Viele wasserlebende Insektenlarven, sowie auch Stech- und Kriebelmücken fressen Kleinorganismen im See. Nur wenige Insektenlarven jagen Kaulquappen und kleine Fische. Libellenlarven klappen blitzschnell eine Fangmaske mit einer Greifzange aus. Schwimmkäferlarven stoßen ihre dolchförmigen Kiefer in die Beute und spritzen ein Verdauungssekret hinein.

**Eintagsfliege**  
Nachdem die Eintagsfliegen sich, aus der im Wasser lebenden Larve, zum Flugtier entwickelt hat, lebt sie nur wenige Stunden, bestenfalls einen Tag, um sich fortzupflanzen. Damit das auch klappt, schlüpfen alle gleichzeitig. Gleich nach der Paarung werden die Eier im Wasser abgelegt.

**Eintagsfliegenlarve**

**Dunkle Wolfspinne**  
Die Dunkle Wolfspinne kann im Gegensatz zu den anderen Vertretern ihrer Gattung auf dem Wasser laufen. Sie sitzt gerne auf großen Blättern in der Krautschicht und sonnt sich.

**Wasserläufer**  
gehören zu den Wanzen. Sie fangen Insekten auf der Wasseroberfläche und saugen diese mit ihren kurzen Stechrüsseln aus. Den Teich erreichen sie fliegend.

**Stockente**

**Rohrkolben**

**Blässhuhn**

**Blutweiderich**

**Teichrose**

**Köcherfliegenlarve**

**Steinfliegenlarve**

**Mützenschnecke**

**Schlamschnecke**

**Wasserassel**

**Larve der Kriebelmücke**

**Larve der Eintagsfliege**

**Bachflokreb**

**Das Gehölz an einem Gewässer bietet einer Vielzahl von Tierarten Lebensraum, Unterschlupf, Nahrung und die Möglichkeit zur Fortpflanzung und Verbreitung. Frösche, Kröten, Salamander und Molche nutzen den Wald als Schattenspender, zur Nahrungs suche und für die Winterruhe.**

**Wenn Ende April die Sonne die Uferzonen des Eisweiher beginnen die **Wasserfrösche** mit dem Laichgeschäft. Ihre Laichballen schwimmen an der Wasseroberfläche.**

**Der Laubfrosch** hängt kleine Eipakete zwischen Pflanzenstäengel.

**Grasfrösche** laichen schon im Februar in flachen Pfützen und Teichen. Sie finden sich oft massenhaft an ihren Laichplätzen ein. Die Laichballen sinken auf den Grund des Gewässers.

**Kröten, wie z. B. die Erdkröte, legen ihre Eier in bis zu 2 m langen Schnüren ab.**

**Molche** legen ihre Eier einzeln an Wasserpflanzen ab undwickeln sie zum Schutz in Blätter ein. Zur Laichzeit sind die Molchmännchen besonders bunt. Der **Kammmolch** trägt dazu noch einen hohen, gezackten Rückenkamm.

**Im Frühsommer schlüpfen die Molchlarven aus ihrer Gallerthülle. Sie atmen im Wasser mit gut erkennbaren Außenkiemen, erst bei der Verwandlung zum Landtier entwickeln sie sich zu Lungenatmern. Sie ernähren sich von Kleintieren. Berg- und Teichmolche überwintern hin und wieder als Larve, aber nur in tiefen Seen.**

**Die Laichwanderung der Lurche beginnt ab Februar. Frösche, Kröten, Salamander und Molche kommen aus dem Wald, ihrem Winterquartier, zum Gewässer. Im März legen die Weibchen ihre Eier im Wasser ab. Lurche beginnen ihr Leben als kiemenatmende Larve.**

**Die erwachsenen Tiere atmen mit Lungen. Amphibien nehmen aber auch über ihre feuchte Haut Sauerstoff auf. Sie sind also zeitlebens auf eine feuchte Umgebung angewiesen. Sie entfernen sich aber oft kilometerweit von ihrem Laichgewässer.**

**Amphibien ernähren sich von allerlei Kleintieren wie Insekten, Schnecken und Würmern. An warmen Regentagen im Frühsommer verlassen die frisch verwandelten Erdkröten und Grasfrösche massenhaft ihre Geburtsgewässer: ein „Krötengen“ im doppelten Sinne.**

**Im Herbst ziehen sich die meisten Lurche wieder in den Wald zurück, wo sie sich zum Überwintern unter Laub und Wurzelstöcken eingraben.**

**Das Leben im Gewässer**  
Im Wasser leben zahlreiche Kleinlebewesen aus verschiedenen Gruppen des Pflanzen- und Tierreichs.  
Es gibt hier viel zu entdecken.